

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Vogel (München) und der Fraktion
DIE GRÜNEN
— Drucksache 10/4683 —**

Truppenbesuch des Rotary-Clubs Bayerwald

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung hat mit Schreiben vom 30. Januar 1986 im Namen der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Ist der Bundesregierung bekannt, daß seitens hochrangiger Bundeswehroffiziere solche privaten Einladungen zur Pflege von Männerfreundschaften und zur persönlichen Imagepflege arrangiert werden?

Nein. Vielmehr handelte der Kommandeur des Heeresfliegerkommandos 2 im Rahmen der Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr.

Unter den Teilnehmern des Truppenbesuches befanden sich Pädagogen, Ärzte, Juristen, Bürgermeister, Dienststellenleiter und Unternehmer. Vertreter dieser Berufe und Funktionen stellen eine bedeutsame Zielgruppe der Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr dar. Sie sind aber auch wichtig für die reibungslose Wiedereingliederung ausscheidender Soldaten auf Zeit in zivile Berufe und für die Nachwuchswerbung der Streitkräfte.

Das Besuchsprogramm trug diesen Gesichtspunkten in angemessener Weise Rechnung. Der Truppenbesuch entsprach daher dienstlichen Zwecken.

2. Falls ja, wie läßt sich die Notwendigkeit solcher „Privat-Ausflüge“ mit den Aufgaben der Bundeswehr in Einklang bringen?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Aus welchem Titel des Verteidigungshaushalts werden die finanziellen Mittel für solche „Privat-Ausflüge“ zur Verfügung gestellt?

Siehe Antwort zu Frage 1.

4. Wie hoch sind die Kosten (detaillierte Angaben) des durch den Chef der Heeresflieger Süddeutschland arrangierten Ausflugs des Rotary-Clubs Bayerwald-Zwiesel?

Es sind keine Ausgabemittel des Bundes in Anspruch genommen worden.

5. Falls die Bundesregierung derartige Einladungen gutheißen sollte, ab welchem Dienstgrad können Bundeswehrsoldaten derartige Einladungen zu kostenlosen Truppenbesuchen aussprechen?

Einladungen zu Truppenbesuchen können die Soldaten aussprechen, die mit Aufgaben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und der Nachwuchswerbung betraut sind.